DER WAHRE JACOB

oco Abonnementspreis pro Jadr M. 2.80 o o oco o oco Ericheint alle vierzehn Cage, o o o o oco Erantworlich für die Aedaftion: V. Seymann in Gtuffgart. Anzeigen pro 4 gespaltene Rompareille-Zeile M. 2.50 | Preis bei Polibezug vierteljährlich G Ofg. (obne Beitellgeld), Ornd um Derlag von 3.6, M. Dieg Rachf, G.m.b. S. Etuttgart.

Englands Troft.



»Was helfen uns unsere vielen Besihungen auf der ganzen Erde, wenn wir dabei verhungern mussen!« «Sei rubig, Alte, die andern hungern auch.

* Geöffnete Kerker *

Wähntet ihr fie auf immer verschloffen: Die Eisenriegel, das fahle Belaß, Wo, nur von fahler Dammrung umfloffen, Die mißhandelte Greiheit faß? Meintet ihr, niemals fei es zu lofen, Was fie mit brennendem Eifen umfing: Retten und Schlöffer, Seffel und Ring Waren für ewig gefdmiedet gewesen?

Wuchtende Jahre traten fie nieder, Stampften fie nieder mit plumpem Suß, Drohende Säufte erftidten die Lieder, Ihren jubelnden Boffnungsgruß. Büttel und Benter, Goldner und Knechte Mordeten, was zu der einzigen ichwur -Aller Sinne ein Suchen nur: Wie man ihr hartere Bande flechte!

Wähntet ihr fie verstummt und verloren? Ram eine Stunde, die donnernd fprach Und die Riegel an Gittern und Toren Jaudigend in flirrende Stude brach. Ram eine fonnentruntene Stunde, Sieghaft zerfprengend Retten und Schloß, Die hellgoldigen Balfam goß In der Freiheit ichmerzende Wunde.

Kam eine Stunde, da Soldner und Benter Wahntet ihr fie auf ewig verschloffen: Richter nicht mehr, doch Berichteter mar, Und des haffes blutgieriger Lenker Zitternd verschwand: der allmächtige Zar. Die er entaundet einft: freffende Gluten, Den er entfesselt: zermalmenden Sturm, Riffen ihn, einen verachteten Wurm, Rachend hinab in die brandenden fluten.

Die Eisenriegel, das fahle Belaß, Wo, nur von fahler Dammrung umfloffen, Seufzend die blutende Freiheit faß? Meint ihr, fie mandele nur im Bedichte? Stunden find, da fie Drofa fpricht Und, umloht von der Tage Licht, Brimmig hammert die Weltgeschichte!

Dan.

Feldpostbriefe.

Beliebte Eltern! Ihr fchreibt mir von Gurem Umgug aus die Acteritrage in die Müllerftrage und beflagt Guch über die großen Schwierigteiten, die fo mas in Rriegszeiten verurfachen tut. Wir find hier jum erften April ebenfalls umgezogen, und gwar noch einen gangen Regen weiter wie Ihr, nämlich von die enmanische Front bis hinunter nach Magebonien. Die Sache mußte gang unbemertt geschehen, und fie wurde glatt gebeichfelt, ohne bag wir eine Rudtompagnie in Unipruch nehmen brauchten.

Bett befinden wir uns alfo im fonnigen Siiden, wo wir aber noch nicht viel von gerochen haben, indem es meiftens regnet. Die uns gegenüberliegende feindliche Linie befteht aus ein internationales Entente-Ruddelmuddel, bas fich burch befonders große Bellhörigfeit auszeichnet. Gie fcmiffen uns täglich burch ihre Flieger Briefe auf die Ropfe, in benen fie uns aufforderten, ju fie hinübergutommen und ihre Bruder gu fein, und wir follten nicht für die Maggaren tampfen, die uns bedrückten und in unferem Lande ungarifche Schulen einrichteten. Und ichließlich ftimmten fie ein Lieb in eine untenntliche Sprache an, von bem unfere Mufitanten erflarten, daß es die froatifche Nationalhymne mare, und ba ging uns ein Gunfminutenbrenner auf. Die Gfel hatten gar nicht bemerft, daß eine neue Ablöfung in unfere Stellung eingerudt mar, und glaubten, daß ihnen noch immer die Kroaten gegenüberlagen, die fie fcon langere Beit vergebens aufzuputichen versucht hatten. Wie fie uns bann am nächsten Morgen noch eine fehr fchmeichelhafte Mitteilung herunterflederten, wo fie und als Belben bezeichneten, Die von Rechts wegen in ihre feine Befellichaft gehörten, ba wollten wir fie benn boch einmal beweifen, daß fie Recht hatten, und schickten ihnen als Antwort auf ihre Soflichfeiten brei Salven hinüber, Die fie fich jedenfalls nicht hinter ben Spiegel gestedt haben werben. Bon Diefen Augenblicf an hörten ihre Liebesbriefe plöglich auf.

Die brei Calven maren Die Ginleitung gu eine langere Artillerjeunterhaltung, Die jest auf beibe Seiten begann und wo wir uns in unfere gedectte Stellung abwartend verhalten mußten. Das mit bie gebedte Stellung hatte aber feine Schattenfeiten, benn bie feindlichen Liebespafete brummten und fehr eklig auf die Rohlruben, und wir befanden uns in eine fchauderhaft belämmerte Situation, Die Mutter verstehen wird, wenn fie fich in die Lage hineinbentt, daß zwei von ihre Nachbarinnen fich fefte ganten und fie foll babeifteben und feinen Ton mitreben. Das ift brei Tage lang ichwer auszuhalten. Aber fo lange dauerte es, bis unfer rechter Flügel fo weit herumgeschwenft war, daß wir in fester Front vorgeben tonnten.

Mis ber Befehl jum Sturmangriff fam, war es uns wie eine richtige Erlöfung, benn in bie fogenannte gebectte Stellung fonnten mir es faum noch langer aushalten. Die fiberrafchung auf die Begenfeite muß fehr groß gewesen fein, wie fie entbectten, daß wir feine Rroaten nicht maren und fie ihre Nationalgefange umfonft vergapft hatten. Aber wir waren nicht minber erstaunt, mas ba alles aus die feindlichen Graben berausfroch und ju laufen anfing. Frangofen und Englander in alle Regenbogenfarben, baneben Gerben, Staliener, Montenegriner und richtige Raffern, nebft einige ganglich unbewußte Raffen, wie ich fie bloß einmal bei eine Sagenbecffaras wane im Boo gefeben und gerochen, aber ihre Namen inzwischen leider wieder vergeffen habe. Es war fehr lehrreich fur uns, wenn wir bie intereffanten Bolterschaften auch bloß von binten ftubieren fonnten, indem fie uns ben Unblid ihrer Borberfeiten nicht bewilligten, mahricheinlich weil wir fein Entree nicht begahlt hatten, was fie boch von Sagenbed ber gewohnt waren. Aber eine fichere Beobachtung tonnten wir trotbem machen: nämlich, daß in Die Schnelligfeit feine Unterschiede gwifchen manche Gingeborene von Europa, Ufien, Ufrifa, Auftralien und Amerika nicht bestehen - und in Diefe Sinficht wenigstens icheint Die Entente eine volltommene Ginheitlichfeit ber Aftion glüdlich erreicht zu haben.

Bie weit wir eigentlich hinter Sarrail'n feine Belbenicharen bergelaufen find, tann ich nicht fagen, aber schließlich waren ihre Refte aus unferen Bifierfreis entschwunden, und wir mußten haltmachen und uns wieder in neue Wohnungen einrichten, die wir gwar nicht trocfen gu mohnen brauchen, wie Ihr Gure in die Müllerftraße, wo es aber bafür andere Befchäftigungen gibt. Die erfte Nacht ins neue magebonifche Quartier traumte ich, bag wieber ein großes Gefchmader von feindliche Flieger über mir fcmebte und viele Dutend Briefe mit froatifche Liebeserflarungen auf mir abwarf, die ein ichauberhaftes Brennen auf meine Saut verurfachten. Ich machte bavon auf und ftellte feft, daß bie gange Bimmerbede über meinem Lager von große erotische Bangen wimmelte, die fich tompagnieweise auf mir herunterfallen ließen und mir als Frühftuck behandelten. Um nächsten Morgen fah ich ins Beficht und über bem gangen Rorper fo verandert aus, als wenn ich vierzehn Tage im Briefelang fpagieren gegangen mare. Bon meine frühere Schönheit find bloß noch an die Rudfeite, wo die Biefter nicht herantonnten, vereinzelte Stellen übriggeblieben. Soffentlich bauert ber Rrieg wenigstens noch fo lange, bis ich mir wieder ausgeheilt habe, benn in bem augenblicklichen Buftand würdet Ihr nicht wiedererfennen Guern bantbaren Cohn

August Gage jun., Barbe-Grenadier.

Rachichrift. Bu effen, ju trinfen und gu rauchen haben wir hier genug. Aber Infettenpulver icheint in Diefes Belande leider unbefannt gu fein, womit 3hr mir baber eine freudige überraschung bereiten murbet.

@@

Lieber Jacob!

In einer Gefellschaft tam die Rebe auf Die Rartoffelfnappheit.

"Reine Sorge!" fagte einer, "im Frühjahr werden wir damit überschwemmt werden; benn bann öffnet man bie Mieten."

"3ch glaube, Gie ergahlen Mythen," antwortete ein Beffimift.

Bundesbriider.



"Bir gratulieren, herr Better, gu Ihrem großen Erfolg. Unfere Bundesgenoffenichaft bleibt hoffentlich boch bie alte?"

"Benden Sie fich an unfern Arbeiterrat, meine herren, der wird Ihnen die Antwort auf Ihre Frage geben."

62 hobelfpane. 20



Benn fonst die Klage ging ums Geld, Da meinte man die "blanen Lappen", Bielleicht die Zwanzigmärker auch, Die dringend nötig zum Berappen.

Jeht hapert's mit ben Nickeln schon Und mit ben roten Aupferlingen, Sogar ber eiferne "Grsah" Ift oft nur muhsam aufzubringen.

Salt's irgendwer im Strumpi verstedt, Statt bag er faufte Ariegsanleihe? Sat sich's verflüchtigt wie ein Dieb Beim Nahn der hohen Polizeie?

Berloren war' das Baterland Mit Mann und Maus, mit Stiel und Stumpen, Gab's nicht die eine Möglichkeit: Auf's Geld zu pfeisen und zu — pumpen!

Der Ring der Feinde hat fich geschloffen; jeht fehlt nur ein Angriff der Feuerlander als Gdelftein barin.

Die Weltgeschichte wird schreiben: Bu Anfang ber rufflichen Revolution brach ber Liberalismus aus, wurde aber batd wieder eingefangen.

Gar mancher hat beim Ausbruch bes Krieges gelobt, er werde Gut nub Blut fur bas Baterland geben, und nimmt es jeht vom Raterland.

Den Kirchen find die Gloden beschlagnahmt; wie foll man jest ben Frieden einläuten?

Ihr getreuer Sage, Schreiner und Landfturmer.

R-23ier.

Ein alter Bierbrauer lag im Sterben, Er fprach zu feinen Söhnen und Erben: "Eretet um mein Lager hehum Und hört bes Bieres Mysterium!

"Man hat das Bier einst mit Bedacht Aus Gerste, Malz und Sopfen gemacht Dazu das notwendigste Wasser, Das war eine Zeit für Drasser.

"Dann aber in der Kriegeszeit, Wo man gescheiter als gescheit, Floß ohne Malz der Tropsen Und ohne Gerste und Sopsen.

"Der Farbstoff blieb und das Wasser auch. Schier zum Agquarium ward der Bauch. Man streckte auf die Weise Das Vier und auch die — Dreise.

"Ihr Söhne, bleibt auch ihr dabei, Daß euer Tun gesegnet sei. Jedoch," so schloß er mit Lachen, "Ihr selbst trinkt andere Sachen..."

Borfchlag gur Gite.

Runde: Bas toftet benn diefer Bismardbering?

Berkäuferin: Uchtzig Pfennig. Kunde: Na, da will ich Ihnen einen guten Nat geben: Streichen Sie daß "Bis" weg und vertaufen Sie ihn einsach als "Markbering", dann verdienen Sie noch micht! Lieber Nacob!

Rannfte mir nich fagen, mat be Uhr is? Det is nämlich jet bier in Berlin nich feftauftellen, indem det famtliche Mormaluhren vermittels be Rohlennot injefroren waren un bis heite icheinbarermeise nich uffietaut merben tonnten. Letten Conntag jehe id burch be Staliger un febe in een Uhrmacherfenfter 'n Riefengifferblatt, bet guverläffig uff halb neine geigt. Et war 'n richtijer biegiabriger Friehlingstag, nebelig un ftodbufter, un id war in een Dilemma, ob biefe normale Tages. geit morjens ober abends bedeiten folle, un ob id be Rlicht hatte, ju friebftiden ober mir in be Klappe ju fchmeißen. Deshalb friehfticte ich erft un legte mir nachher in be Alappe, Aber et muß boch woll Morjengeit jewefen find, benn nach zwee Stunden machte id uff, un et war noch immer Dag. 3cf bejab mir wieder an de Normaluhr un fonftantierte, bet fe immer noch fouftant uff halb neine zeigte. Denn befuchte id meinen Freind Chemard. un wie id fpat abende ju Saufe machte, fand ich de Normaluhr trot de Kohlennot hell erleichtet un fonnte fcon von weitem feben, bet fe unbeirrt bei halb neine jeblieben mar. 3d werbe jet in mein Begirtsviertel 'ne nagjonale Cammlung veranftalten, be Normaluhr antoofen un fe bet Berrenhaus ichenten, mo fe jedenfalls fimpathisch beriehren wird, indem bet be Beit ba ooch nich vorriden berf.

Ru wirfte mir fragen, woso id nich nach meine eijene Uhre fiefen tue. Aber biefe Sache hat nämlich ihren jang naturjemäßen haten.

Allerdings befige id 'ne jarantierte joldene Taschenuhr, Die mir 'ne ehemalije bejieterte . Tante zu meine bamalije Ginfegnung jeschonfen jehabt hat. Se jeht aber ichon feil fimfungwangig Jahren nich mehr, un id wollte ihr neilich in be paterlandeiche Rolbiammelftelle abliefern, aber man lehnte mir ab, indem bet bet Sold fich als irrtiemlich erwies un be Jebentblätter "Tombat jab id for Gifen" noch nich fertigjedrudt maren, Mugerbem haben mir gu Saufe 'ne jange uralte Standuhr, bie von meine Schwiejermutter ihren anjeheirateten Stiefurirogontel berftammt un bloß zwee natierliche Borderbeene befitt, mabrend be Sinterbeene eene jeheiligte Familientradition gufolje durch amee Stick Alfebrifetts erfett maren, bie ihr bem richtijen Salt verleihten. Bahrend be opienblidliche Roblennot bat aber meine Olle be beeden Brifetts eenes Tages beimlich megestimotiert un in Dfen jestochen, un bet hat be olle Uhr iebel jenommen, indem det fe fich nich for verflichtet hielt, uff be Borderbeene alleene gu jehen, un feen freindliches Bureben un feene Bewaltmaßrejeln ber tatfraftigften Uhrmacher fonnten ihr bis jet von ihren charaftervollen Stillftand abbringen. Go hat mir de Rohlennot ooch diefe lette chronolojifche Buverficht jeraubt, un ich fchwebe eigl in geitlofe Unjewißheet. Alfo wenn Du mal gufällig erfahren follteft, mat de Uhr is, benn fchreibe mir boch jleich 'ne Poftfarte un fage et mir! Womit id verbleibe mit ville Briege Dein

etreier Sotthilf Nauke,

an 'n Jörliger Bahnhof fleich lints.

Aus Rußland.



"- - benn alle Schuld rächt fich auf Erden."

Beilage zum Wahren Jacob

Nummer 802 Stuttgart, 13, April 1917 34, Sahrgang

Empfangsvorbereitung.



Rasputin hat sich bei Seiner Söllischen Soheit die Erlandnis ausgewirtt, zum denmächstigen Empfang des Jaren nehst Gefolge einen Kranz aushängen zu dürfen.

Die Brücke.

Der Krieg zwang ben alten Borfdmied wieder an den Umboß. Bor ein paar Jahren halte er den schweren Schmiedehammer weggelegt und daß Geschäft seinem Sohne übergeben. Es war nur einer da, aber der schaftle sin zwei, nahm sich die blomde Marie aus der Bergmisshe broben zum Wels, umd gar bald zappelte ein blomder frästiger Junge in der Wilege. Bar das eine Freube und ein geben in der Hitte bei der jungen Schwiedeltent Ind der alte Schwiede hahm den Pfeispellummer aus dem Mundwisselt und machte sich ner Mundwisselt und machte sich an der Wiege zu schaffen.

Da griff das Berhängnis mit rauher Hand ins friedliche Weltgetriebe und fischung auch das bescheidene, glüdliche Familienleben der Schmiedeleute in Trümmer. Als der Jungschmied ins

Selv mußte, blieb noch ein Venchteit Vossinung zu Qause bei Weite und Bater. Eine böse Selv von die gest der auch der Winzige Teilchen Glüd aus der Allte und machte das erhöffte froße Wiederleben zuständigenden. Der Jungfamieb flach ben erbarnungsfolen Schlachtentob. Das Weite frug den Schmers des Unabänderlichen fast allein, denn der alle Schnieb hatte in seinem ganzen Leben nicht viele Worte gemacht und unt die feinem ganzen Leben nicht viele Worte gemacht und der nun vierjährige Aus fonnte bas Unglüd noch nicht erfassen.

Abortlos hing der Allte das Schurzsell um, machte Zeuer in der Schmiede und zwang die alten fleisen Anochen an den länglie entwöhnten Schmiedehammer. Alber es wollte nicht vorwärts gehen mit der Arbeit, umd die dacheingebliedenen Dorfleute waren in böser Verlegenheit, gerade sjeht, wo man alle Zeldwertseupe fo nöttig braudfer wie das liebe Verol.

Um biele Zeit tamen einige gefangene Franzofen im Sorj als Hift zur landwirtschaftlichen Arbeit. Zufällig eriuhren die Dortleute,
daß ein Schmieb unter den Oktoben wäre,
und bald ward durch antliche Bermittlung der
Franzoschulden der Montelschaftliche Statten in der Schmiede. Wortled Schniften die
zwei hand in Hand. Die Schmiedewitten fah
ward zieher von denen, die thren Mann ums
Eeden gekracht datten. Der Allte tal dem Heffer
ucht zu geleich daten. Der Allte tal dem Heffer
uchtig zufeid, blieb aber mistraulich und verfeldossen.

"'s ift halt ein Belicher!" gab er furz und murrifch ben Nachfragenden jum Bescheid. Darauf ichwiegen fie.

Die unfägliche Schwermt ber traurigiten aller Zeiten lag auf ben Gemittern der Dorf-leute. Freudlos und trübfelig ichlichen die Alltinge hin. Um Somtag hodten die alten Bauern im Zadatsquaffun am Britstiffig und lagten fich in turzen, hartstingenden Schien ihre Weinung über den Krieg. Umr die fandwirtschaftlichen Fragen und die Ansichten über Wille und Willeden über Wille und Willeden über Wille und Willeden über weiter machten sie temperamentwolfer.

Unterbessen ging ber Frangosenschmieb bem Allten fest mit ans Sandwert, schlief in ber Kammer neben ber Schmiebe und ging nur



Der 3ar.

Unabsehbar auf ber Steppe lieget nah und lieget ferne

Ohne Son die Himmeläglode, sonder Farbe, sonder Sterne. Unaushörlich Schneegestöber niederweht auf Dorn und Steine,

Dedend in ben Wagengleifen bleiche polnische Gebeine,

Sorch, was faufet im Galoppe wie ein Geistergug vorüber?

Langgestredt schwirrt an der Erde eine wilde Jagd hinüber.

Mäntel flattern, Reiter flogen, bartige Reiter windgetragen, Rings umschwebt von ihren Langen ohne

Raber glitt ein Wagen. Leicht zittert noch die Seide; doch dann wird es ftille wieder.

Nur ber Schnee in weißen Floden fällt mit ftummer Laft hernieder. Und ein Rabe fist im Dorne, rauscht empor

und frachzet heiser Durch die ausgestorbnen Lufte: Russentaifer,

Widerhallt es in den Soben, und die grauen Lüfte sprechen, Wie mich duntt, mit kaltem Sauche: Wie ein

Rohr wird er zerbrechen! Gottfried Keller.

Die Frau wehrte mit ber Sand ab, band sich eine Schurze vor und fagte im Sinausgeben: "Will mal schauen. . . . "

"Coll ich mit?" frug ber Alte.

"Bleibt," gab bie Frau jum Bescheib und stand die nächste Minute schon drüben an der Gede. Den Weg entlang aina fie binter den beiden brein.

Der fremde Schmied nahm den Buben auf den Riicken und bradte mit ihm wie ein Neitpferd am Saume des Birtenwäldichens entlang. Dann hob er den Jungen aufs Knie und feste fich mit ihm auf die wurmflichige Bant vor dem Balb.

Verbedt von der Hede jahr die Mutter mit hellen Vigen dem Spief zu und hörte ihren Auben lachen und jauchzen von Luft. Wie er tijn herzte und mit ihm schön kaben von irender Gevoolf im fernen Lund. Sie fonnte den Wiederhoude faum fassen, den hieben der der der der der der der der Gefallenen überfam sie ein Gestälf rein menschlicher Güte. Der verbissen Geralden gegenden Krembling vort sant in isrem gegenden Krembling vort sant in isrem

Innern in nichtsgusammen. Mitleid und Trauer bauten eine unsichtbare geistige Brücke von Mensch zu Mensch. Sie empfand bas wie eine stille Erlösung von etwas namenlos Schwerem.

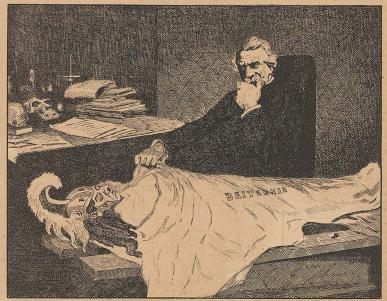
In diefer Stimmung ging sie heimwarts gur Sutte. Der Alte stand ba mit einer flummen Frage in ben Augen.

"Er meint es gut mit dem Buben, der Fran-308!" fagte mit fester Stimme die Frau.

"Alfe nahr?" fragte erstaumt ber Klissmich, Mis vom Pfartdorf brüben die Mittagsgloden herübertlangen, sam der jembe Schmieb mit dem Buben an der Hand in die Schmiebstitte. Die Frühjöhrsshome solch einer Auflet und Werlichen, breitete ihre Goldsscheier über alles Grau der Gegenwart, lodte alle guten Triebe aus harten Schollen und grolenden Spergen und gab auch der Hätte Ertahlen der Hätte der Benter Generalen. Durch die niederen Jenster am Kleinen Hand, und die mehrer den fletze und fichten ihren Mittel am rechten Wentschen und mit Mittel am rechten Wentschen und

Es war, als ob ber Leng, wie draußen in ber Natur, auch hier in der engen Hitte neben der Schnitche neue Zwericht auferlieben ließe. Die Schmicheleute wurden ledig jedes Mißretauens und Großes untereinander. Wenn man nun den Altschmied im Wirtshaus nach seinem Franzosen tragte, gab er mit klare Bestimmtheit zur Antwort: "Den haben wir als einen rechten Kerl gefunden. Laßt euch nicht durch einen welchfarbigen Boch fäuschen Vorläuser und der der hicht durch einen welchfarbigen Boch fäuschen. Zanture folicha est fertiges Herz."

Der Fremde wurde auch gang gutraulich und befundete, bag er in feiner Beimat ein bergig Rind, ein braves Beib und ein befcheidenes Beim hatte, wie fie hier. Und daß er an all bas mit urgewaltiger Liebe gefeffelt fei, wie eben alle Menfchen an ibre Beimat, Die Dorfleute faben im Beficht bes Fremben bas Bangen und bie Gorgen um alles Beimatliche fich wiberfpiegeln. Bang wie bei ihnen. Gie fühlten alle bas harte Schicffal ber Beit, und bas brachte fie einander als Menfchen naber. Und ohne Groll und Sag nahmen fie Abichied vom Frangofenschmied, als er abfommanbiert wurde, um anderswo als feindlicher Gefangener in ber Beimat bes Wegners nütlich gu fein.



Lloud George: Wie viele haben an ihr ichon herumfuriert, boch mir ift es gelungen, fie endlich fotgutriegen,

Auferstehung.

Sie haben die Sonne in Weltern und Wolken begraben. Des tragen wir alle große Aof. Die Schatfen schlugen die Sonne tof.

Wer malst den Stein von des Grabes Tur? Tritift du nicht, geweihter Cherub, herfür, gerfprengst die Riegel, gerspellst den Bann?

Wann, ach wann, fragt ber Seelen erstickter Schrei, begrabene Sonne, begrabener Mai wirst du frei?

Wann?

Rarl Broger.

Lebensfrüchte.

Ber immer nur auf die harten Tatsachen pocht, ist genau so ein Esel wie wer stets vor der Lyra fist und klimpert. Gin Gedanke, ber bloß ein Splitter ift, ift beswegen noch fein Gedankensplitter.

"Ich bin ber Meinung", fagt man, wenn man nicht weiß, was man fagen foll.

Ein scharssunger Kopf fagt zwischen zwei Beilen mehr als ein Professor in vielen hunbert Zeilen.

Der Gelehrte sagt alles, wenn er etwas zu sagen hat; der Dichter hingegen schweigt, wenn er viel sagen will.

Wenn es eine Bahrheit gibt, so jft es big, bah unn slocht geneigt fit, einem Andthäusser, mag er auch nach o viel Ehrgefühl sich bewahrt haben, dieses Absilprecken, mahrenb man bem unerbedten ehrfolgen Spihuben die Ehre sich und bem unerbedten ehrfolgen Spihuben die Ehre sich und dem dem unter in mit in mit en nur in mit er zuet in die er zuet in mit er zuet in die er zuet in di

Ein Atheist braucht nicht religiös veranlagt zu sein und kann trohdem mehr religiösen Gehalt in sich tragen als der gottberusene Theologe.



Thina.

Clhing bum — Chinamann, Was fang idi armer Teufel an? Mich padt der Britte an dem Schopf, Der Japs zieht gleichfalls mich am Joph, Man drangfallert mich, wo man kann, Ich armer Chinamann.

Tiching bum — Chinamann, Jest kommt an mich die Reihe dran. Der Deutsche hat mir nichts getan, Drum fang ich mit ihm händel an Und künd'ge meinem Steuermann, Ich armer, armer Chinamann.

Tiching bum — Chinamann, Su weit geh' ich gewiß micht 'ran. Die Flinte schieft, der Säbel sticht, Und hier erreicht man mich ja nicht. Geht's schief, dann sattelt wieder um Der schlaue Chinamann — Cloting bun!

Splitter.

Britannia plandert die Reutralen nacht aus, aber fie gibt ihnen bafur ficherlich einen Kleiberbezugsfchein. Da war rings Friede weif und breif.

Großmutter erzählt. «Es war einmal eine glückliche Zeif —

«Erzähl' ein Märchen, recht neu und fein! Wir bitten dich, lieb Großmütterlein.« Ein Lächeln überfliegt das Gesicht Der Alten, wie sie leise spricht:

llegt das Gesicht Da blieb der Vater schaffend zu Haus,
e lesse spricht: Er muße nicht in den Krieg binaus,
«Es war einmas eine Kinderschart,
Die Kinder sich immerder

»Es gab einmal nicht nur Brof und Salz, Nein, Fleijch und Sier und Butfer und Schmalz, Kartoffeln gab's in großen Massen, Und auch in Zucker konnte man prassen.

Die K nder riesen: Das ist uns bekanns. Das Märchen ist's vom Schlarassenland! Doch lag die dummen Märchen nun sein — Erzähl uns was Wahres, lieb Großmüsterlein!*

»us war einmat eine Rinderfchar, Die fälfigte sich immerdar. Die Kuh gab Milch ohns Unterlaß; Die Wangen wurden nicht schmal und blaß —«

Rohlenknappheit.

Gin armer Sünder fam unfängst ans Höllentor und verlangte Einlaß. "Bas?" schrie der Teufel, "dos fönnte Johnen wohl so passen in bieser Jahreszeit! Nichts da! Hier ist feine Bärmeltude! Sogar im Tode wols

len Sie die Rohlennot für sich ausnügen! Wir haben jegt Betriebsbeschränkung — verstanden?"

Bu einem Vertreter der anderen Jatulikt, einem Pfarrer, fam in der gleichen Jeit ein Bettler mit folgender Klage: "Ald, Herr Palvo, mich friert so. Wöchsten Sie nicht durch eine angemessen Spende ein paar seurige Kohlen auf meinem Daupte sammens?"

Rriegsgewerbe.

Siebentritt & Co. hatten Streit miteinander wegen der Aunstmarmelade. "Den Schwindel mach' ich nicht mehr mit!" rief der "Co." theatralifch und nahm seinen Gut. "Ich geb' zur Staatsanwaltschaft!"

Siebentritt brullte: "Bagen Sie's, bann laß ich Sie hochgehen wie England ben Zaren!"

Detereburger Bliglichter.

Auch berneue Bar "Liberalismus" wird balb genug abdanten.

Die alte Ordnung war rasch wiederhergestellt: die Bevölkerung hungert wieder!

Seine Unterbrücker ist der Russe los; jeht muß er sich vor Betrügern in acht nehmen.

Soviel fieht heute ichon fest: bie Revolution hat. ben Krieg gum Rrüppel geschoffen.

Der Rausch ber Freiheit in ben liberalen Ropfen wird mit bem Magen ber Nevolution nicht lange Spaß treiben tonnen.

Ein Fortschritt ift sicher: Die Beoölferung befommt nicht mehr Augeln ftatt Brot, sonbern Phrasen

Revolutions-Siftorchen.

Alls der Revolutionsminister Missiehen dem Zaren das Albanilungsdetret überreichte, da seufzte der Heurscher aller Reußen: "Einft spielt" ich mit Zepter und Krone —" "Maje-

Selft uns siegen!



zeichnet die Kriegsanleihe

ftat," unterbrach ihn ber Minifter, "mit folchen Cachen fpielt man auch nicht!"

"Kein Geld, feine Stellung mehr!" murs melte ber legte Romanow. "Hm, ba fallt mir etwas ein: ich bin boch noch von früher her Chef mehrerer beutscher Regimenter. Ob ich mich ba mal melbe?"

Auf feiner Flucht geriet der Zar in ein arms feliges ruffisches Bauernhaus. Es war Nacht

und das einzige tleine Licht erlosch, Der Zar suhr auf und sprach bebeutend: Ein Licht erlisch!" "Wir hatten nur Transunzeln in Rußland, Atterchen!" entschulche demittig der Baner.

Schabenfreube.

In einem Berliner Borort murben Rohltitben abgelaben. Zwei schon ein wenig beutlich precedente rufflische Gefangene mußten babei mithelien. In einer Arbeitspause meinte schmungelnd bereine: "Müßte Brott sein — alles!"

Der andere nickte ihm zu. Dann nahm auch er das Wort, grinfend auf den Kohlrübenberg beutend: "Muß fich jeht gar fressen.... ift auch gefangen!"

Organifation.

Es war einmal ein Mensch wie viel andere auch, — mit zwei Beinen, Kopf, Händen und Magen; der letztere war sein wichtigster Teil — in diesen tritischen Tagen.

Alls das Fleisch erst fnapper und fnapper ward, — da spürt er ein menschliches Rühren — und tröstete sich mit der Litanei: — "wir sind erst am Organisseren!"

Auch das Fett ging aus, und das Brot ward fnapp, — wenn der Riemen auch mächtig geschnürt war. — Die schönlen Sachen verichwanden gar schnell, — weil alles ja organisert war.

Num fehlte es schließtich an gustem Bier, — das Obst, die Kartoffel verschwindet. — So schön war alles organisiert, — daß man's nur noch im Lexison sindet.

Den Magen hat schließlich ber gute Menich — sich an Paragraphen verdorben — und war, als man beinah' ins reine kan — an Organisationen gestorben.

Rriegsweisheit.

Es fann ber Frommfte nicht im Frieden leben,

Es fann ber Frömmite nicht im Frieden leben, wenn's dem Bezirtstommando nicht gefällt!

Zweite Beilage des Wahren Jacob Nr. 802

Lloyd George und der Friedensbote.



»Mr. George, ein Friedensbote ift draugen!«



» Salt, den werden wir gleich festhalten!«







MnX fel



Uhr und Kette gehen wir Ihnen

Unit into Actice given wir limited with the words of the words when the words were a considered with the words with the words and many the words and words with the wo

Mir oder Mich?

Vorzügliches Lehrbuch der deutschen Sprache Mk. 1,25 Nachnahme franko. Schwarz & Co., Verlag, Berlin



Uhren und Schmucksachen, Photo-artikel, Sprechmaschinen, Musik-instrumente, Vaterländ. Schmuck, Spielwaren und Bücher.

Kataloge umsonst u.portofrei liefern Jonass & Co., Berlin A. 683



Militär-Uhren mit und ohne Leuchtblatt Uhrmacherwerkzeune und Uhren-Ersatzteile für Reparatur

Taschenlampen und Batterien

Feuerzeuge, Lederwaren Militärbedarfsartikel sowie Solinger Stahlwaren usw. Katalog mit Engros-Preisliste gratis. H. Krell, Magdeburg.

Kunsthonig •

35 Piennig pro Piund

nach seit vielen Jahren bewährtem Verfahren mühelos selbst bereiten.

Kein Misslingen.
Verlangen Sie gegen Einsendung
von 40 Pfennig
Aroma fär 5-7 Pfund nebst Rezept. MAX NOA, Hoflieferant I. D. d. F. z. Schwarzh. - R. u. S. Berlin-Niederschönhausen 23 h.

------Ungeahnte

Erwerbs-Möglichkeiten

bietet die nächste Zukunft. Eine tief-greifende Anderung unseres gesamten Wirtschaftslebens, ein gewaltiger Auf-schwung unserer Industrie und des Han-dels steht bevor, und es werden überall

geschulte Kräfte gesucht

ARATTE GESUCHT
sein, Angebörge technische Berüfe und
Handwerker sollen nicht versäumen, hive
den Zeit ausgeste, um teiltuneimen an
den streichtflichen Erfolgen, die anzugenals das Priecht des gewähre fill flagen
gründlich, ohne Lehrer, durch einteken
Stehnuterricht eine gründlich absilstehnuterricht ein gründlich absilstehnuterricht ein gründlich absilstehnuter zu der den gründlich absilrichtwerke, System Karnach-Hachfeldt". Aurführt, 30 S. starke BroBromesse "Hanhfeld Pußsdam

Brumesse "Hanhfeld Pußsdam

Brumesse "Hanhfeld Pußsdam

Bonness & Hachfeld, Potsdam

eldvostbestellungen++ auf den Wahren Jacob werden gegen Einfendung von 10 Pfennig für die Nummer, 65 Pfennig für das Viertelighe jederzeit angenommen und pünktlich ausgeführt durch die

Expedition des Wahren Jacob Stuttgart.

> Um genaue und deutliche Angabe der Seldpoftadreffen wird gebeten.

Probenummern des Wahren Jacob auf Wunsch zu jeder Zeit kostenlos!

für nur 50 Pf. franko. Sendet Briefmarken. Nachnahme 70 Pf. Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, Dresden -W 306.



Neuheit! Fein bunt bemaltes Kriegsschiff, das in ein-getroffen wird. Gegen Einsendung von 2 M. franko-Xachnahme 2 o M. Gr. illustrierte Liste über Kriegs-Geduld- und Gesellschaftspiele, Zauber- und Scherz-

Armee-Uhr

Anterwert, nur OM.
Meinle Geren Anterwit. 30 flindiges Anterwert, gemn regulter, 6 2 find nur W. 30.— Wetellichte fleudierber 30 flind nur W. 30.— Wetellichte fleudierber 30 fl. 7.— Metellichte fleudierber 30 fl. 7.— Metellichte gegen Machandiges nur W. 7.— Metellichte gegen Machandiges ober Boreinfendung bes Petrages, ins felb Nach-Anterwert auf Machandiger 10 fl. Neue Konfiguer. 4.

S. Kretschmer, 10 fl. 30. Neue Konfiguer. 4.

Hals- u. Lungenleiden

Rotolin=Billen

in jahrelanger Bragts — borzigifliche Erfolgen Spike, Bestoftenung, mewart, Kodiffmert, Gifes im kulen. Bestoftmerg geben der Bestoft und der Bestoft und der Bestoften werden fellte fig den "röhillich bie Godiech ja 20. M. allen spotieferen wenn nicht vortätig, aus biert von uns duch unter Westenbapotieke Mehrlichte Gertoftinte follenfreit, mehr des, Gertos SW68

Das Christusproblem gelöst! Soeben erschien: Vor 1900 Jahren!

Grosser Bücherkatalog gratis durch: Albrecht Donath, Verlag, Leipzig 311.

Wer heiraten will?

sollte unbedingt das berühmte Buch der Frau Dr. Anna Fischer-Dücke im ann iesen. Unser bereits in 17. Auflage etsehlenenes Buch (jett mit zahlechen illustrationen und zerfegberen Modell der Frauen-teiter mit zahlechen illustrationen und zerfegberen Modell der Frauen-schiaft rickhaltios amerkannt! — Es enhäll: Tässehen, die für das Wohlbefinden und Lebensglick belder Gatten von unschärbaren Were sind. Umfang 240 Seiten, Versand gegen Nachnahme von 4, — Mx., gebunden 5, — Mk. (ohne weitere Ünksteten). Sozialmedizin. Verlag Fr. Linser, Berlin-Pankow 204a.

Herren- u. Knaben-Kleidung 🖓

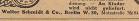
zumeist noch Friedenswaren erhalten Sie sehr preiswert vom

Garderoben-Versandhaus Lazarus Spielmann, München

Neuhauserstrasse Nr. 1. Verlangen Sie ohne Verbindlichkeit illustrierten Pracht-Katalog Nr. 53 gratis u. frei, für nichtkonvenierende Waren erhalten Sie Geld retour!









Der Kenner bevorzugt Salamander Stiefel!

Salamander Schuhges.m.b.fi. Berlín Zentrale: Berlin N.s, Friedrich (tr. 182 Fordern Sie Musterbuch : D

